

Himmelfahrt 2021 – Gemeinde Fröndenberg erlebt historischen Gottesdienst

Dass dieser Gottesdienst zu Himmelfahrt 2021 in die Gemeinde-Historie eingehen wird, war keine Frage. Immerhin prägten historische Momente dieses feierliche Zusammensein: Erster Apostelgottesdienst in diesem Jahr in Fröndenberg, Verabschiedung des langjährigen Gemeindevorstehers in den Altersruhestand und die Spendung des Sakraments der Heiligen Versiegelung.

Die Mitglieder der Kirchengemeinde sahen diesem Tag mit lachenden und weinenden Augen entgegen – schließlich wurde der langjährige Gemeindevorsteher, Hirte Andreas Niessner, an diesem Tag in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt.

Gottesdienste finden bis zur Wiederkunft Christi statt

Apostel Schug feierte den Festgottesdienst mit dem Bibelwort aus der Apostelgeschichte 1,10 -11. Zum Gottesdienstbeginn wies der Apostel auf die Bedeutung der Gottesdienste hin und machte deutlich, dass Gottesdienste bis zur Wiederkunft Christi stattfinden werden. Und solange Gottesdienste stattfinden, vertritt Jesus die Seinen am Thron Gottes. Nachfolger Christi nutzen diese Zeitspanne indem sie tätig sind und damit diese Wartezeit für sich verkürzen.

Letzte gewichtige Worte

In seinem letzten Predigtbeitrag im aktiven Dienst erwähnte Hirte Andreas Niessner, dass letzte Worte ein besonderes Gewicht haben und verwies auf das Bibelwort aus Offenbarung 22, 17: „Und der Geist und die Braut sprechen komm!“

Bischof Makulla bereitete in seinem Predigtbeitrag die Gemeinde auf die Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahls vor.

Zur Versiegelung des kleinen Luan wünschte Apostel Schug der Mama immer gute Gedanken zum Wohle des Kindes., welches dann das Sakrament der Heiligen Versiegelung durch den Apostel empfing.

Lange Zeitspanne ehrenamtlicher Tätigkeit mit vollem Einsatz

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls erwähnte Apostel Schug vor der Ruhesetzung des Vorstehers und Hirten Niessner in seiner Laudatio die 44jährige Amtszeit als ehrenamtlicher

Mitarbeiter der Kirche, davon mehr als 30 Jahre als Gemeindevorsteher in Wickede/Ruhr, Arnsberg, Neheim-Hüsten und davon 13 Jahre in der Gemeinde Fröndenberg. Frühere Missionsreisen führten ihn nach Sibirien, Singapur und Albanien. Seine großen musikalischen Gaben setzte Hirte Niessner immer zur Freude der Gemeindemitglieder ein – das wird der Gemeinde auch weiterhin erhalten bleiben.

Mit lieben Wünschen für die Zukunft im Ruhestand versetzte der Apostel den Gemeindevorsteher und Hirten unter großer Anteilname der anwesenden Gemeindemitglieder in den wohlverdienten Ruhestand.
Zur weiteren guten Versorgung der Kirchengemeinde Fröndenberg beauftragte Apostel Schug den Bezirksältesten Ralf Ermisch als neuen Vorsteher für die Gemeinde Fröndenberg.

Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde
Viele liebevolle Dankesworte und Blumengaben von der Kirchengemeinde, den Mietern aus der Sümbergstraße, den Bewohnern und Mitarbeitern des Seniorenzentrums Haus Löhnbachtal an den langjährigen Vorsteher und an seine Gattin folgten zum Abschied – und ganz herzliche Willkommensworte an den neuen Vorsteher Ralf Ermisch – verbunden mit dem Versprechen, dass er sich auf freudige Mitarbeiter verlassen kann. Ein schöner und historischer Gottesdienst gehört jetzt zur Vergangenheit.

17. Mai 2021

Text: R.Z./kj/RS

Fotos: Hans Köhler






70
92
297

70
92








